

47. DUCAT Deutsche Squash Einzelmeisterschaften
04.-06. Februar 2022
ESCHE Deutsche Amateur-Einzelmeisterschaften
04.-06. Februar 2022

Sportwerk Hamburg GmbH
Hagenbeckstraße 124 a
22527 Hamburg
www.sportwerk-hamburg.de



PRESSEINFORMATION

Beinhard und Kandra mit erfolgreicher DEM-Titelverteidigung

Weishar und Rapp gewinnen Bronze – Hamburger Plettenberg gewinnt DAM

Hamburg, 06. Februar 2022. Nach drei spannenden Tagen bei den 47. DUCAT Deutsche Einzelmeisterschaften (DEM) im Sportwerk Hamburg und hochklassigen Spielen am Finaltag gingen die Meistertitel an die topgesetzten Saskia Beinhard und Raphael Kandra (beide Paderborner SC), denen damit die erfolgreiche Titelverteidigung gelang. Mit ihren ersten Vizemeistertiteln können Katerina Tycova (2, Sport 4 You München) und Yannik Omlor (2, Black & White RC Worms) auf ihr bestes Karriereergebnis blicken. Die erst 15-jährige Maya Weishar (9/16, Moskitos Waiblingen) stand zum ersten Mal auf dem DEM-Podium bei den Erwachsenen und erreichte die Bronzemedaille. Bei den Herren wurde der dreifache Deutsche Vizemeister Valentin Rapp (3/4, Black & White RC Worms) DEM-Dritter.

Beste Hamburger*innen wurden Laura Goulding (9/16, Kaifu Ritter) auf dem 12. Platz sowie mit dem elften und 16. Platz Fynn Schuck und Lennard Hinrichs (beide 9/16, Sportwerk Hamburg). Max Plettenberg (Sportwerk `Hamburg) gewann die ESCHE Deutsche Amateurmeisterschaften (DAM).

Nach einem Freilos in der ersten Runde blieb Titelverteidigerin Beinhard auch im Finale ohne Satzverlust. Doch so klar war es im Endspiel für die Paderbornerin nicht. Tycova hatte sich intensiv auf die DEM vorbereitet und mit diesem Ehrgeiz trat sie auch zum Endspiel an. Vielleicht wollte die Bayerin zu viel, denn einige Aktionen waren zu überhastet. Doch sie bot der Gegnerin einen harten Finalkampf. Aber Beinhard wirkte nicht nur spielerisch sondern auch mental stark und holte sich verdient mit 11:6, 11:4, 12:10 ihren zweiten Titel in Folge (2021 wurde die DEM Corona bedingt nicht ausgetragen). „Ich bin einfach überglücklich. Die Anspannung den Titel zu verteidigen war schon sehr groß und es war wichtig das Spiel in drei Sätzen zu gewinnen“, sagte Beinhard. Im Halbfinale gewann Beinhard gegen Sharon Sinclair (3/4, SC Monopol Frankfurt) mit 3:1 (11:3, 6:11, 11:1, 11:9) und Tycova gegen Weishar mit 3:0 (11:8, 11:6, 11:8).

Im kleinen Damenfinale kam die erst 15-jährige Weishar gut ins Spiel und gewann den ersten Satz. Doch die Deutsche Meisterin 2016, Sinclair, kam kämpferisch stark zurück und legte mit 2:1 wieder vor. Mit dem vierten Satz gelang Weishar aber wieder der Satzausgleich. Anschließend musste Sinclair das Spiel leider gesundheitsbedingt aufgeben. Weishar merkte man noch lange nach der unfreiwilligen Aufgabe an, dass sie sich trotz ihres größten Erfolges nicht so recht freuen konnte. Lieber hätte sie, wie beim Deutschen Ranglistenturnier im Januar 2022 in der Kaifu-Lodge, gegen die Frankfurterin auf dem Court gewonnen. Es scheint aufgrund der Leistungen der jungen Spielerin sicher, dass es kein einmaliger Erfolg bleiben wird und sie dann auch bis zum Schluss auf dem Court ihr Können zeigen kann.

Bei den Herren überzeugte Kandra an allen drei Tagen und ließ spielerisch keine Zweifel an seinem vierten Titelerfolg. „Ich bin jedes Spiel äußerst konzentriert angegangen. Es ist nicht immer leicht, als klarer Favorit tituliert zu werden. Spätestens im Finale hat man gesehen, dass sobald ich ein Prozent nachlasse und Yannik Omlor etwas mehr Risiko geht, steht es auf einmal 10:10. Am Ende habe ich mich mit dem vierten Titel belohnen können und darüber freue mich sehr – ebenso schon jetzt auch die nächste DEM“, sagte Kandra nach seinem Finalsieg. Mit dem Zitat hat der Deutsche Meister das Spiel perfekt skizziert: In den ersten beiden Sätzen ließ er trotz guter Gegenwehr von Yannik Omlor, der sein erstes DEM-Finale bestritt, eigentlich keinen Zweifel am Spielausgang. Doch insbesondere im dritten Satz kam Omlor gut auf und stellte den Favoriten nach Rückstand vor größere Herausforderungen. Am Ende ging der Titel verdient an den 31-jährigen Sportsoldaten. Im Halbfinale löste er seine Aufgabe gegen Ben Petzoldt (3/4, 1. SC Karlsruhe) mit 3:0 (11:3, 11:2, 11:1) souverän. Omlor musste sich hingegen gegen Rapp über vier Sätze (11:9, 4:11, 11:7, 11:7) durchkämpfen, bevor er das aktuelle Kräfteverhältnis in der Deutschen Rangliste unterstreichen konnte.

Im kleinen Finale behielt Rapp in vier Sätzen mit 3:1 (13:11, 11:4, 6:11, 11:8) die Oberhand gegen seinen langjährigen Weggefährten Petzoldt. „Wir kennen uns natürlich sehr gut und ich wusste von seinem unbedingten Kampfeswillen. Zwischenzeitlich dachte ich, das passiert mir heute nicht, doch dann kommt er zurück ins Spiel. Da musste ich alles aufbieten, um den Sieg einzufahren“, sagte Rapp anschließend.

Im Finale der ESCHE Deutschen Amateurmeisterschaften gewann Max Plettenberg, der als Regionalligaspieler erst jüngst sein Debüt in Bundesliga gab. Im Finale siegte er klar gegen Rudolf Fries Acevedo (SC Gündingen) mit 3:0 (11:3, 11:2, 11:1). Seinen einzigen Satzverlust gab er im Viertelfinale gegen den ehemaligen Bundesligaspieler Alexander Hoppe (Sportwerk Hamburg) ab.

Ergebnisse: [DEM-Herren](#), [DEM-Damen](#), [DAM-A-Feld](#), [DAM-B-Feld](#), [DAM-C-Feld](#), [DAM-D-Feld](#)

**DEUTSCHE
SQUASH'22**



EINZELMEISTERSCHAFTEN
IM SPORTWERK HAMBURG

**SPORT
WERK**

h a m b u r g

Kontaktinformationen:

Axel Annink
Presseservice
Squash Hamburg
Felix-Dahn-Straße 2
20357 Hamburg
Tel.: 0171-584 0 584
E-Mail: presse@sportwerk-hamburg.de

Sportwerk Hamburg GmbH
Bart Wijnhoven
Betriebsleiter und Ausrichter
Hagenbeckstraße 124a
22527 Hamburg
Tel.: 040-52 38 93 70
E-Mail: bart@sportwerk-hamburg.de

Deutscher Squash Verband e.V.

Lennard Jessen
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mobil: 0173-462 16 91
E-Mail: lennard.jessen@dsqv.de

